

Übung zur Vorlesung  
**Mensch-Maschine-Interaktion 1**

Alexander De Luca, Bettina Conradi  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Sommersemester 2011

# Organisatorisches

- Informationen zu Vorlesung & Übung  
<http://www.medien.ifi.lmu.de/lehre/ss11/mmi1/>
- Übungsblätter
  - Zu Beginn und als Einschub: Verständnis-/Klausuraufgaben (**freiwillig**)
  - Ab Mitte: Ein größeres Gruppen-Projekt (am besten zum Thema des 1.ÜB) (**freiwillig**)

# Schein und Benotung

- Teilnahme an Klausur -> **Note**

# Gruppeneinteilung

- besuchen gemeinsam eine Übung
- zufällige Zusammenstellung von 4er-Gruppen
- wird ab Mitte des Semesters bekannt gegeben

# Übungsblatt

# Ziel

- Einblick in MMI
- Forschung kennen lernen und beurteilen
- Forschung zusammenfassen
- Ideen für Gruppenprojekte sammeln

# Literaturrecherche

- Google / Google Scholar (<http://scholar.google.de>)
- ACM Digital Library (<http://portal.acm.org/dl.cfm>)
- Citeseer (<http://citeseer.ist.psu.edu/cs>)
- OPAC der Universitätsbibliothek (<http://opacplus.ub.uni-muenchen.de>)
  
- Browser-Konfiguration verschafft kostenlosen Zugang auf den meisten Seiten (<http://www.lrz.de/services/netzdienste/proxy/browser-config/>)
  
- Wissenschaftliche Beiträge dienen als Ausgangspunkt der Recherche
- Enthaltene Referenzen und „Zitiert durch“-Verweise liefern verwandte Literatur
- Nicht alle Quellen sind zitierfähig (z.B. Online-Artikel ohne Autorangabe, Beitrag in einem Online-Forum)

# Wissenschaftliches Schreiben

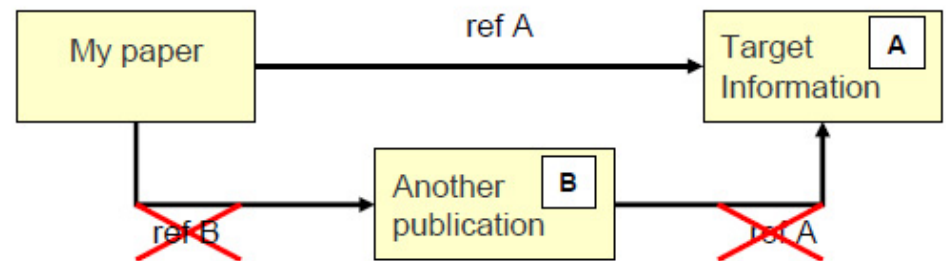
Logisch nachvollziehbarer Aufbau der Arbeit

- Sachlich, klarer, wertneutraler Sprachstil
- Grammatik, **Rechtschreibprüfung**
- Abkürzungen wie „z.B.“, „i. d. R.“ ausschreiben
- Vermeiden
  - Ungenaue Mengenangaben („hoch“, „wenig“, „fast“, „ein bisschen“)
  - Floskeln (z.B. „Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse...“)
  - Füllwörter (z.B. „jetzt“, „nun“, „gewissermaßen“)
  - Tautologien (z.B. „LCD-Display“; LCD = Liquid Crystal Display)
  - Pseudo-Argumente (z.B. „natürlich“, „selbstverständlich“, „erwartungsgemäß“)
  - Ich-Form –z.B. anstatt „Ich untersuchte...“ besser „Es wurde untersucht...“ verwenden



# Zitieren

- Nichts behaupten, was nicht bewiesen oder durch Literatur belegt werden kann
- Alle Quellen zitieren
- Übernahme von Texten immer als direktes (wörtlich) oder indirektes (sinngemäß) Zitat kennzeichnen
- Direkte Zitate
  - Sehr sparsam verwenden
  - Mit Anführungsstrichen kennzeichnen
- Sekundärzitate vermeiden



- Grundsätzlich gilt:
  - Falls keine Zitierweise vorgegeben ist, muss sie nur einheitlich sein
  - Für MMI die amerikanische Zitierweise verwenden (Autor Jahr, S. xx)

# Literaturverzeichnis

- Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit
  - Alphabetisch sortiert
  - Nach Vorkommen im Text sortiert
- Jede Literaturangabe braucht mindestens:
  - Autor
  - Titel
  - Jahresangabeje nach Typ (Zeitschriftenartikel, Teil eines Buches, etc) häufig auch noch:
  - Ort
  - Verlag
  - usw.
- Auch für die Literaturangaben gibt es diverse Stile.
- Ein guter Anhaltspunkt für den Fachbereich Informatik ist das IEEE Standards Style Manual:  
[http://standards.ieee.org/guides/style/2009\\_Style\\_Manual.pdf](http://standards.ieee.org/guides/style/2009_Style_Manual.pdf)  
(S. 32ff)

# Web-Referenzen

- Problem: Internetquellen sind
  - Unzuverlässig
  - Nicht immer dauerhaft verfügbar
  - Leicht änderbar (ohne Kenntlichmachung)
- Internetquellen dürfen nur zitiert werden, wenn
  - der Autor genannt werden kann
  - das Datum des letzten Abrufs angegeben wird („Stand vom xx.xx.xxxx“ oder „last accessed on xx/xx/xxxx“)
- Web-Referenzen brauchen wie alle anderen Referenzen einen Titel und einen Autor!!  
Beispiel:  
*D. Schmalstieg: GWA-Homepage. <http://www.ims.tuwien.ac.at/gwa>, Stand vom 29.4.2002.*
- Wikipedia:
  - gut für allgemeines Verständnis und Quellensuche
  - nicht zitierfähig!

# Abbildungen

- Oft wichtig für das Verständnis → sollen verwendet werden
- Bilder können aus anderen Quellen übernommen werden, müssen aber unbedingt referenziert werden!
- Abbildungen, die nicht referenziert werden müssen:
  - Vom Autor selbst erstellte
  - Clipart
  - Frei verfügbare Bilder
- Vorsicht bei farbigen Abbildungen: Druck häufig schwarz/weiß
  - Farbkontraste sollten auch Helligkeitskontraste beinhalten
  - Bei der Beschreibung der Abbildung im Text:  
„das Rechteck links oben“besser als „das blaue Rechteck“

# Plagiate

- Nicht gekennzeichnete Zitate
- Identische Lösungen mit anderen MMI Teilnehmern
- Klarstellung zum Umgang mit Täuschungsversuchen am Institut für Informatik:  
<http://www.medien.ifi.lmu.de/lehre/Plagiate-IfI.pdf>